



JugendWerkstatt Hameln

Diakonische Einrichtung des
Ev.-luth. Kirchenkreises Hameln-Pyrmont



Zusammenfassender Abschlußbericht für das Sportprogramm für benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene der Jugendwerkstatt Hameln

Seit dem Umzug 2003 in die neuen Räume der Jugendwerkstatt Hameln waren wir in der Lage einen Fitnessraum von ca. 240 qm Nutzfläche einzurichten. Der Raum, von den Jugendlichen der JWH selbst hergerichtet und gestaltet, ist ausgerüstet mit diversen Fitnessgeräten, Boxsack, Sportmatten, Tischtennis, Kicker und Dartscheibe. Die Ausstattung ist ausschließlich aus Spenden erfolgt. Schon in der Vergangenheit war sportliche Aktivität ein wichtiges Modul in der Förderung, Qualifizierung und Ausbildung benachteiligter Jugendlicher und junger Erwachsener in unserer Einrichtung. Nun waren wir in der Lage dies im eigenen Haus anzubieten. Aus allen Bereichen haben die Teilnehmer die Möglichkeit den Raum zu nutzen, entweder als feste Trainingseinheit in der Arbeitszeit der Maßnahme oder als Freizeitprogramm nach der Arbeit. Von entscheidender Bedeutung ist dabei die anleitende Sportkraft, mit dessen Wirken das Sportprogramm seinen Rahmen bekommt und durch die guten Kontakte zu örtlichen Vereinen, die die Teilnahme an externen Sportveranstaltungen und Turnieren (Drachenbootregatta, Street, Volley- und Fußball) möglich macht. Ein Ziel dabei ist auch die Anbindung unserer Teilnehmer an Sportvereine. Die Finanzierung einer solchen Sportkraft muss dabei gesichert sein um die Nachhaltigkeit einer solchen Maßnahme zu sichern.

Unsere Intention dabei: Förderung der Gesundheit, Ausdauer, Gewichtsreduktion, Vorbeugung von Haltungsschäden, weniger Krankenstände, Förderung der Teamfähigkeit, Aggressions- und Frustabbau, Stärkung des Selbstwertgefühls, Stärkung des Wir-Gefühls und Identifikation mit der Einrichtung.

Im Resümee haben wir viele dieser Ziele erreicht und zum erfolgreichen Abschluss vieler Maßnahmen unserer Jugendlichen und jungen Erwachsenen beigetragen.

Mit der IKK Impuls wurde eine Rückenschule „Wir zeigen Rückgrat“ durchgeführt, bei dem Projekt „Der richtige Dreh“ ging es um Übungen am Arbeitsplatz.

Wir nahmen am Projekt „Job und Sports“, initiiert vom Sportbund Göttingen und der Sportjugend Niedersachsen, teil. Zurzeit gibt es neben einem Sozialen Trainingskurs und dem Sport-Freizeit-Kurs ein Angebot für unter 14 jährige auffällige Jugendliche.